

Früher war alles...

Anja Kieser

„Früher war alles besser.“ Höre ich öfter, aber kann es nicht so richtig glauben. Allerdings ertappe ich mich immer öfter bei solchen Gedanken: „Das waren noch Zeiten!“ Nostalgie pur. Woher kommt das? Ist das Verklärung? Nicht-Klarkommen mit der Gegenwart? Warum dieser Blick zurück? Weil er immer wieder nötig ist, meine ich. Nötig, damit ich mich im Hier und Jetzt wiederfinde. Meinen Platz und meinen Standpunkt finde. Es geht nicht um ein Schwelgen in der Vergangenheit, sondern um ein Reflektieren.

Was sagt mir das Heute? Zum Beispiel, dass ich mit einer schnellen Mail oder Textnachricht vielleicht nicht die richtigen Worte finde, dass es manchmal besser ist, erstmal nachzudenken und dass es für eine Beziehung durchaus auch mal gut ist, nicht immer sofort erreichbar zu sein.

Bei biblischen Texten oder Geschichten geht es mir ähnlich. Sie entstammen einer längst vergangenen Zeit. Da wird von Menschen erzählt, die durch die Wüste gingen, Zweifel hatten. Unzählige Male erlebten sie Wunder, die ihnen halfen, nicht aufzugeben. Nur eine Geschichte oder eine Aufforderung? Wer hat mir geholfen, als ich am Verzweifeln war? Wo habe ich Wunder erlebt? Oder wie kann ich anderen zum Wunder werden?

Vergangenes kann Bedeutung bekommen – heute. Selbst wenn es früher nicht besser war.

radio m lebt von Spenden. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Evangelische Bank Kassel
IBAN: DE75 5206 0410 0000 4162 40
BIC: GENODEF1EK1